

AUDI LEAGUE 2021-2022 : BERICHT zum SPIELTAG N-2.8.**Das Rennen um die Halbfinalplätze bleibt bis zum letzten Spieltag offen**

An diesem Wochenende fand der 2. Spieltag der Play-Off Vorrunde statt. Hierbei konnte Rued sich mit einem Sieg gegen Éiter/Waldbriedemes an die Tabellenspitze katapultieren, doch angesichts des Siegs von Houwald gegen Diddeleng bleibt der Kampf um die Halbfinalplätze bis zum letzten Ballwechsel der laufenden Spielrunde offen.

Die Spiele des 2. Spieltags der AUDI League Play-Off-Vorrunde endeten wie folgt:

Houwald	Diddeleng	5 - 2
Rued	Éiter/Waldbriedemes	5 - 2

Houwald – Diddeleng : 5 – 2

Beide Mannschaften konnten nicht in Bestbesetzung antreten. Während bei den Diddelengern Dennis HUBERTY für Fabio SANTOMAURO einsprang, ersetzte Eric GONDERINGER bei den Houwaldern den verletzten Marc DIELISSSEN. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf die ersten beiden Begegnungen, denn diese kamen auch beim letzten Duell vor. Diesmal schaffte es Xu WANG jedoch nicht, seinen Überraschungserfolg gegen die gegnerische Nummer 1 Zoltan FEJER-KONNERTH zu wiederholen, und unterlag deutlich in drei Sätzen. Am Nebentisch konnte sich der Spitzenspieler der Houwalder, Irfan CEKIC, genau wie beim letzten Aufeinandertreffen, mit 3-1 gegen Gilles MICHELY durchsetzen. Dann kam es zum Auftritt der "Ersatzspieler". Während Dennis HUBERTY gegen seinen Ex-Coach Cheng XIA nichts ausrichten konnte und mit 3-0 unterlag, machte es sein Houwalder Pendant Gonderinger deutlich besser. Er konnte sich nämlich ebenfalls in drei Sätzen gegen den jungen Loris STEPHANY durchsetzen, wobei der letzte Satz sogar mit 11:1 an den Houwalder ging. Demzufolge gingen die Gastgeber vom HolleschbiERG mit einer 3-1 Führung und dem Momentum auf ihrer Seite in die Pause. Nach dieser kam es zum heiß erwarteten Spitzenspiel zwischen Cekic und Fejer-Konnerth, jenem Duell, das in den letzten Jahren schon so viele entscheidende Mannschaftsduelle zwischen Diddeleng und Houwald geprägt hat. In diesem hochklassigen Spiel konnte Cekic den ersten Satz äußerst knapp mit 14:12 für sich entscheiden, und dieser knappe Sieg sollte denn auch richtungsweisend werden. In den

beiden nächsten Sätzen konnte Fejer-Konnerth nicht mehr mit Cekic mithalten und verlor das Spiel deutlich mit 0-3. Dies war übrigens der erste Sieg in dieser Saison von Cekic über die Nummer 1 der Verbandsrangliste. Am Nebentisch konnte Michely die Diddelenger jedoch noch im Spiel halten, denn er bezwang den heute glücklosen Wang deutlich mit 3-0. Nichtsdestotrotz sollte dieser Sieg im Endeffekt nur Ergebniskosmetik darstellen, denn Xia sicherte seiner Mannschaft mit einem 3-1 Sieg gegen Stephany den Gesamtsieg. Xia bleibt somit nach seiner Rückkehr in die Mannschaft am letzten Wochenende weiterhin ungeschlagen.

Alles in allem ein verdienter Sieg der Houwalder gegen den sich etwas im freien Fall befindenden neunmaligen Landesmeister Diddeleng. Somit hat es der Vizemeister nun weiterhin in der eigenen Hand, sich am letzten Spieltag gegen Rued eins der beiden Halbfinaltickets zu sichern.

Rued - Eiter/Waldbriedemes: 5 – 2

Die beiden momentanen Tabellenführer trafen in Rued aufeinander und konnten beide in Bestbesetzung antreten. Während die Gäste in der gewohnten Aufstellung antraten, stellten die Ruedter Tessa GONDERINGER im vorderen Paarkreuz auf, so dass José LAVDO-FRANCISCO hinten aufspielen konnte. Diese Aufstellung sollte die ganze Begegnung maßgeblich beeinflussen.

In der ersten Spielserie kam es gleich zu zwei faustdicken Überraschungen. Gonderinger konnte sich sensationell mit 3-0 gegen die Nummer 1 der Gäste, Mickaël FERNAND, durchsetzen, wobei die Nationalspielerin dabei der zeitweiligen Nummer 1 der Verbands-Rangliste gerade mal 14 Punkte zugestand. Am Nebentisch verlor aber genau so überraschend die Ruedter Nummer 1, Peter MUSKO, in 3 Sätzen gegen Evgheni DADECHIN. Das hintere Paarkreuz sollte dann weniger Überraschungen liefern als das vordere. So gewann Lavado trocken in 3 Sätzen gegen den jungen Tom COLLÉ, während Thibaut BESOZZI gegen Joël KOX deutlich mehr Probleme hatte. Er lag nach den ersten beiden Sätzen nämlich schon mit 0-2 zurück, ehe er sich mit einer starken Leistung zurückkämpfte um dann doch noch in extremis den 2. Punkt für seine Mannschaft zu holen. Es ging demnach mit einem gerechten 2-2 Zwischenstand in die Halbzeitpause. Aus dieser kamen die Gastgeber besser raus, und es war wieder Gonderinger, die ein (weiteres) Ausrufezeichen setzte: Nach ihrem überraschendem Auftakterfolg gegen Fernand schaffte sie es auch noch, Dadechin mit 3-1 zu besiegen! Somit zeigte sie, dass ihr vorheriger Erfolg kein Zufall war und dass sie, wie schon öfters gesehen, an einem guten Tag (den sie heute zweifelsohne erwischte hatte) auch mit den besten Männern in der Liga mithalten kann. Im Duell der beiden vorher sieglosen Spitzenspieler setzte sich Musko relativ deutlich, mit 3-0, gegen Fernand durch, womit es zum äußerst seltenen Ereignis kam, dass Letzterer an einem Spieltag ohne jeglichen Satzgewinn blieb. Die Gastgeber benötigten also lediglich einen weiteren Sieg, um als Sieger des Spiels hervorzugehen. Diesen Sieg sollte dann Kox der Mannschaft bescheren, indem er sich in vier Sätzen gegen Collé durchsetzen konnte. Es bleibt zu vermerken, dass Lavado beim Spielabbruch am Nebentisch auch bereits mit 2-1 gegen Besozzi in Führung lag, was unterstreichen dürfte, dass die Ruedter diesmal der verdiente Sieger, gegen ihren eigentlichen Angstgegner in der Liga, waren.

Zusammenfassend haben die Ruedter hochverdient gegen Éiter/Waldbriedemes gewonnen, wobei der 'Man of the Match' ganz klar 'Frau' Tessy Gonderinger war. Die Mannen um Kapitän Daniel Wintersdorf ihrerseits haben die Chance verpasst, sich mit einem Unentschieden bereits vorzeitig ein Halbfinalticket zu sichern.

Nach dem 2. Spieltag der AUDI League Play-Off-Vorrunde sieht die Tabelle nun wie folgt aus:

		Die TABELLE der AUDI League Play-Off-Vorrunde				
Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N
1	Rued	12	5	3	1	1
2	Éiter/Waldbriedemes	11	5	3	0	2
3	Houwald	11	5	3	0	2
4	Diddeleng	6	5	0	1	4

Der letzte Spieltag der Play-Off-Vorrunde findet am nächsten Sonntag (20. März) statt, wobei es dann zu den folgenden Spielen kommen wird:

Houwald	Rued
Diddeleng	Éiter-Waldbriedemes

Hierbei gibt es noch mehrere mögliche Konstellationen, was die Bestimmung der Halbfinalteilnehmer (zusätzlich zu den bereits hierfür qualifizierten Mannschaften Hueschtert-Folscht und Lénger) anbetrifft.

Houwald muss gewinnen, um ins Halbfinale einzuziehen. Bei einem Unentschieden zwischen Houwald und Rued würde Houwald nur dann noch ins Halbfinale kommen, wenn Éiter-Waldbriedemes verlieren sollte.

Gewinnt Rued, so ziehen Rued und Éiter-Waldbriedemes (letztere dann aufgrund des besseren direkten Vergleichs gegen Houwald) ins Halbfinale ein, egal wie das Spiel in Diddeleng endet.

Gewinnt Éiter-Waldbriedemes, so ist der Mannschaft die Halbfinalteilnahme sicher. In dem Fall braucht Rued ein Unentschieden zum Einzug ins Halbfinale, während Houwald hierzu gewinnen muss.

Trennen Éiter-Waldbriedemes und Diddeleng sich mit einem Unentschieden, dann würde Rued sogar im Fall einer Niederlage, zusammen mit Houwald ins Halbfinale einziehen (dies aufgrund des besseren direkten Vergleichs von Rued gegen Éiter-Waldbriedemes).

In der **NLAB** wurden die Spiele des 8. bzw. vorletzten Spieltags ausgetragen, wobei es zu den folgenden Ergebnissen kam:

Recken	Lénster	5 - 1
Iechternach	Esch Abol	5 - 1
Houwald 2	Berbuerg	0 - 5
Union	Nidderkäerjeng	5 - 2
Lëntgen	Briddel	5 - 3

Völlig überraschend konnte sich der bisherige Vorletzte LÄNTGEN mit 5-3 gegen BRIDDEL durchsetzen. Insbesondere im hinteren Paarkreuz konnten die Gastgeber mit Joao AGUIAR sowie dem jungen Luca ELSEN überzeugen und die Briddeler übertrumpfen. Dieses Resultat hat große Auswirkungen: Briddel kann nun keinen jener Tabellenplätze mehr erreichen, die zum Aufstieg in die NL1 berechtigen. Dadurch steht UNION, neben BERBUERG, nun als sicherer 'zweiter' Aufsteiger fest. Hinzu kommt, dass Lëntgen, das vor Wochen noch vor dem fast sicheren Abstieg stand, nun dank seines Überraschungserfolgs von diesem Wochenende, sogar noch die theoretische Möglichkeit behält, aufzusteigen, und zwar in dem Fall, wo Esch Abol am letzten Spieltag gegen Houwald 2 verlieren sollte und Lëntgen selbst Nidderkäerjeng schlagen sollte..

Mit einem deutlichen Sieg gegen LÄNSTER konnte RECKEN sich den vorzeitigen Aufstieg sichern und die Sektkorken knallen lassen, denn nach ein paar Jahren Abwesenheit wird die Mannschaft um Präsident Mike KRAUS nun in der nächsten Saison auch wieder in der AUDI League aufschlagen dürfen.

Auch ohne ihren Spitzenspieler Traian CIOCIU setzte sich IECHTERNACH souverän gegen ESCH ABOL durch, wodurch letztere nun am letzten Spieltag noch einen Sieg gegen Houwald 2 benötigen, um den letzten Aufstiegsplatz sicher zu erreichen. Sollten Nidderkäerjeng und Lëntgen sich unentschieden trennen, dann würde auch Esch Abol ein Unentschieden zum Aufstieg genügen.

Die beiden restlichen Spiele lieferten keine Überraschungen. BERBUERG konnte sich mit 8:0 gegen die ersatzgeschwächten Houwalder durchsetzen, während UNION in einem vorgezogenen Spiel schon letzte Woche NIDDERKÄERJENG hatte schlagen können. Trotz dieser Niederlage behält jedoch auch Nidderkäerjeng eine theoretische Aufstiegschance, und zwar für jenen Fall, wo sie selbst am letzten Spieltag Lëntgen schlagen sollten, und Esch Abol nicht gegen Houwald 2 gewinnen sollte.

Vor dem letzten Spieltag sieht die **Tabelle der NLAB** wie folgt aus:

Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N
1	Berbuerg 1 (#)	24	8	8	0	0
2	Union 1 (#)	22	8	7	0	1
3	Briddel 1 (#)	18	8	4	2	2
4	Iechternach 1 (#)	17	8	4	1	3
	Recken 1	17	8	4	1	3
6	Esch Abol 1	14	8	2	2	4
	Houwald 2	14	8	2	2	4
8	Lëntgen 1	13	8	2	1	5
	Nidderkäerjeng 1	13	8	1	3	4
10	Lënster 1	8	8	0	0	8

(#) = aus der NL1 'abgestiegene' Mannschaft